



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) e.V.

Stand vom 15.06.2025 11:15:05 bis 30.06.2025 17:18:02

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002536
Ersteintrag:	02.03.2022
Letzte Änderung:	15.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	18.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Mühlenstraße 20 10243 Berlin Deutschland</p>

Telefonnummer: +4930212223370
E-Mail-Adressen:
info@dghs.de
Webseiten:
dghs.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Prof. Robert Roßbruch

Funktion: Präsident

2. Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher

Funktion: Vizepräsident

3. Ursula Bonnekoh-Konermann

Funktion: Schatzmeisterin

Braute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Gesamtzahl der Mitglieder:

45.000 Mitglieder am 10.06.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (2):

1. World Federation of Right to Die Societies.
2. Deutscher Juristentag e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (14):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Arzneimittel; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Rechtspolitik; Strafrecht; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Pflegeversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die am 07.11.1980 gegründete Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) e. V. ist als gemeinnützig anerkannter Verein die bundesweit älteste und mit über 45.000 Mitgliedern größte Bürgerrechts- und Patientenschutzorganisation in Deutschland. Sie setzt sich seit ihrer Gründung für die Durchsetzung des Patientenwillens und Selbstbestimmungsrechts des Einzelnen ein. Ziel ihrer Arbeit ist u. a., dass die unantastbare Würde des Menschen auch im Sterben und bei allen Arten der Sterbehilfe einschließlich der Suizidhilfe gewahrt bleibt.

Die DGHS hat maßgeblich an der Entwicklung und Verbreitung von Patientenverfügungen in Deutschland mitgewirkt. Sie hat eine Patientenschutz- und Vorsorgemappe entwickelt, in der alle relevanten Vorausverfügungen enthalten sind. Im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit des Betroffenen ermöglicht ein Notfall-Ausweis in Verbindung mit einem auf diesem befindlichen Passwort und QR-Code, dass Ärzte und Pflegepersonal in Krankenhäusern und Pflegeheimen zu jeder Zeit und von jedem Ort einen schnellen und direkten Zugriff auf die im Volltext online hinterlegten Vorausverfügungen haben.

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26.02.2020 bietet die DGHS auch für

Nichtmitglieder eine telefonische Lebensendberatung an. Darüber hinaus vermittelt sie für ihre Mitglieder Freitodbegleitungen an regional tätige Teams, bestehend aus jeweils einem Arzt/einer Ärztin und einem Juristen/einer Juristin, die nach Feststellung der Einsichts- und Entscheidungsfähigkeit sowie der Wohlerwogenheit und Konstanz der Freitodentscheidung die Durchführung des Freitodes professionell begleiten.

Des Weiteren bringt sich die DGHS in Gesetzgebungsverfahren zu Patientenrechten und zum Selbstbestimmungsrecht am Lebensende ein und vertritt dabei die Interessen ihrer Mitglieder.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

330.001 bis 340.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Meyer-Franck, Gisela

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Spende

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

1.570.001 bis 1.580.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

DGHS-e-V-Freigabeexemplar-JAE-2023.pdf